

NDB-Artikel

Dörrenberg, Eduard Eisen- und Stahlindustrieller, * 7.3.1834 Runderoth, † 14.9.1909 Gummersbach.

Genealogie

V Eduard (1804–76), Ehrenbürgermeister v. Runderoth, S des Christian Peter, Reidemeister in Runderoth;

M Franziska Osberghaus (1803–93);

B →Frdr. s. Genealogie (2);

◦ Runderoth 1859 Emma (1834–88), T des Industriellen Gustav Zapp (1805–70);

3 S →Gustav s. (2), →Eduard (1870–1921), Nachfolger in der Leitung des väterlichen Unternehmens, →Richard (1875–1951), Leiter der Fa. Rohde & D. in Düsseldorf, Präsidiumsmitglied des Gerling-Konzerns.

Leben

D. war der Älteste der drei Brüder, die ihre Einzelbetriebe an der Agger, Leppe und Wiehl zusammenlegten und 1857 die Firma Eduard D. & Söhne gründeten (eingetragen 1860). Als Schwiegersohn von G. Zapp, der das Puddelverfahren aus England einführte, später aber infolge seiner weitverzweigten Unternehmen fallierte, konnte er dessen Runderother Hammer mit dem Puddelwerk aus der Masse erwerben. Während zu dieser Zeit wegen der Auskohlung der Wälder, des Vordringens der Steinkohle und der damit verbundenen immer besseren Stahlerzeugung viele der Kleineisenbetriebe stillgelegt werden mußten, gelang es D., durch Verbesserung des neuen Puddelverfahrens ein Raffinierstahlprodukt herauszubringen, das bald unter dem Namen „Janusstahl“ Weltruf genoß. Mit seinen drei Söhnen gründete er 1907 die Werkzeugfabrik Rohde & Dörrenberg, Düsseldorf-Oberkassel. – KR.

Autor

Wilhelm Helmrich

Empfohlene Zitierweise

, „Dörrenberg, Eduard“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 37 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
